

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 36 (1958)
Heft: 2

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Totentafel

Dr. Fr. von Waldhausen, Markuspfad 3, Essen-Bredeney
Eintritt: 1910

C. Renz-Wieland, MuttENZ
Eintritt 1893

Werner Reuteler, Sekundarlehrer, Bern
Eintritt 1925

Otto Kohlund-Cl  men  on, Kaufmann, Muri/Bern
Eintritt: 1952

Hans Gut, Kaminfegermeister, Altenbergstr. 134, Bern
Eintritt: 1918

Adolf Furrer, Ingenieur und Oberstbrigadier, Minusio/TI
Eintritt: 1908

Otto Meyer-Riesterer, Bonstettenstr. 10, Bern
Eintritt: 1919

SEKTIONS-NACHRICHTEN**Protokoll der Mitgliederversammlung vom 5. Februar 1958
im Casino**

Vorsitz: Albert Eggler. Anwesend ca. 150 Mitglieder und Angehörige.

Der Pr  sident öffnet die Versammlung und beantragt, den *geschäftlichen Teil* wiederum vor dem Vortrag zu behandeln, weil die Traktanden kurz erledigt werden können. Die Anwesenden stimmen diesem Antrag stillschweigend zu.

1. Das *Protokoll* der Mitgliederversammlung vom 15. Januar 1958 wird diskussionslos unter Verdankung an den Verfasser genehmigt.

2. *Aufnahmen*. Die in den Club-Nachrichten Nr. 1/58 veröffentlichten Kameraden, von denen sich die Anwesenden der Versammlung vorstellen, werden ohne Diskussion aufgenommen.

3. *Mitteilungen*. Der Vorsitzende erinnert an den öffentlichen Lichtbilder- und Farbfilmvortrag von A. Dürst am 19. Februar 1958, dessen Besuch er unsern Mitgliedern angelegentlich empfiehlt.

Das CC hat ein neues Reglement über die Ausgabe von Diapositiven herausgegeben. Durch dasselbe werden die Taxen herabgesetzt und das Ausgabe-Verfahren vereinfacht.

Die Versammlung ehrt den kürzlich verstorbenen Clubkameraden Otto Meyer, welcher im Jahre 1919 unserer Sektion beigetreten ist, durch Erheben von den Sitzen.

4. Unter *Verschiedenem* führt H. Kipfer aus, dass ihm bei der Abstimmung über die Kartellinitiative vor dem Abstimmungslokal ein Unterschriftenbogen in Sachen Sp  lvertrag und Nationalpark vorgelegt worden sei. Er findet, dass der Zeitpunkt, in dieser Sache noch etwas Wirksames zu unternehmen, reichlich spät sei und möchte die Stellungnahme des SAC zur Initiative wissen. Der Vorstand wird die Angelegenheit prüfen.

Nach dem geschäftlichen Teil erhält *Hermann Kipfer* das Wort zu seinem Lichtbildervortrag «Auf sonnigen Pfaden im obern Tessin».

Die Leventina mit ihren beidseitigen Höhenterrassen, über welche hübsche und unbeschwerliche Höhenwege führen, lernt man nur durch Fusswanderungen kennen; das Auto lasse man dabei mit Vorteil im Tal unten! In einer Reihe sehr schöner Farbaufnahmen zeigt uns der Referent die verschiedenen Nester, Seelein und Höhen und macht uns mit einigen der ältesten und schönsten romanischen Kirchen des Tessins bekannt. In all diesen Dörfern wohnt eine freundliche, reine Tessiner Bevölkerung, und überall gibt es gute Ristoranti mit noch besserem Nostrano. Herzlicher Beifall belohnte die interessanten Ausführungen H. Kipfers.

Schluss der Sitzung: 22.00 Uhr.

Der Sekretär: Dr. *Rob. Bareiss*

Vorträge an den Mitgliederversammlungen

An unseren monatlichen Sektionsversammlungen haben wir immer wieder prächtige Lichtbilder-Vorträge geniessen können, die uns in alle Welt hinausführten und uns alle möglichen Gebiete der Erde nahebrachten. Wir konnten von mehreren auswärtigen Referenten und auch von eigenen Klubkameraden sehr schöne Bilder und Schilderungen geniessen.

Sicher gibt es aber in unserer Sektion noch eine Reihe von erfolgreichen Photographen, die uns ihre Lichtbilder noch nicht vorgeführt haben. Besonders würden wir Vorträge mit Bildern von Touren in Eis und Fels, vom eigentlichen Berg-erlebnis begrüssen. Der Sektionspräsident bittet die photographierenden Clubkameraden, ihr Licht nicht unter den Scheffel zu stellen und ihm ihre Dias-Kollektionen und Vortragsthemen zu melden.

DIE SEITE DER VETERANEN

Münchenbuchsee/Kirchlindach

Veteranenbummel vom 4. Januar 1958

Leitung: Robert Baumgartner

Über Weihnachten und Neujahr schöne, sonnige Tage, kein Schnee, dann Vorboten eines kommenden Wetterumschlages. Am 4. Januar unser erster Samstag-nachmittagsbummel, der Himmel ringsum hinter schweren grauen Wolken verborgen, düster und unheilsschwanger. Unser 21 Kameraden haben sich heute zusammengefunden und streben, nach kurzer Bahnfahrt bis Münchenbuchsee, von dort über Schöneegg und Bärenried, dann auf gutem, trockenem Weg westlich durch gepflegten Hochwald über Chalberweid nach Schüpberg. Wo wir durchkommen, so recht bodenständige Heimat, Erde, Bauernhöfe und Menschen. Schade, dass heute der Ausblick in die Ferne durch die tiefhängenden Wolken verdeckt ist. Von Schüpberg dreht unser Weg nach Südosten um und führt uns über Rain nach dem schmucken, hablichen Bauerndorf Kirchlindach, wo in dem mit Lorbeerkränzen tapezierten Stammlokal der Feldschützen für uns Platz reserviert ist. Nach dem tüchtigen, aber nicht beschwerlichen, d. h. weder durch grosse Höhenunterschiede noch durch bösen Weg erschwerten Bummel verlangt auch der Magen sein Recht. Altväterische Portionen und gute Tranksame schaffen rasch eine gehobene Stimmung. Bei unserem Tourenleiter richten indessen diese Erinnerungen an die gute alte Zeit eine derartige Verwirrung in der Weltgeschichte an, dass er uns in seiner Begrüssungsansprache beharrlich alles Gute für das Jahr 1928 wünscht! Bei munterer Zwiesprache vergeht die Zeit im Nu, während draussen die Dämmerung übers Land sinkt. Anstatt noch weit über eine Stunde im dichten Tabaksqualm auf das Postauto zu warten, zieht es der Berichterstatter vor, den